

Preiscurants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsortenversendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61—5**(923—1) Nr. 1150. Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 28. Dezember 1880, Z. 9021, am 14. März 1881, früh 10 Uhr, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der dem Johann Komar gehörigen Hausrealität Nr. 24 Straßauerbaum und der Gemeinde-Antheile rakova jelsa Mappe-Nr. 26 und pri cegovnicah Mappe-Nr. 75 des magistratischen Grundbuches vorgenommen werden wird.

Laibach, am 15. Februar 1881.

(926—1) Nr. 1291.

Erinnerung.

an den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Weber von Göttenitz. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Feilbietungsbescheides vom 20. Dezember 1880, Z. 9454, wo die Tagsatzung auf den 28. Februar, 28. März und 27. April d. J. zum Verlaufe der Realität Urb.-Nr. 2434 ad Gottschee angeordnet ist, Herr Franz Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Februar 1881.

(930) Nr. 675.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Anton Planarić von Rassenfuß die mit dem Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 5724, auf den 24. Februar 1881 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Mathias Mandel von Sotla gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 143¹/₂ und 147 ad Kroisenbach auf den

4. März,
4. April und
4. Mai d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Jänner 1881.

(727—2) Nr. 25,579.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aersars) die mit dem Bescheid vom 4. Mai 1880, Z. 9565, bewilligte und mit Bescheid vom 7. August 1880, Z. 17,425, fiftierte executive erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Mathias Janković gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magasin Laibach reasumiert worden, und es seien die Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

2. März,
2. April und
4. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1880.

(906—2) Nr. 3233.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 2. September 1880, Z. 19,336, hiermit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. 60 fr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad St. Marein erfolglos geblieben ist, daher am

2. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 14. Februar 1881.

(905—3) Nr. 2695.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 10. Oktober 1880, Z. 21,736, bekannt gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Michael Stembow von Brunnendorf zustehenden, auf 111 fl., 150 fl. und 100 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Realitäten Einl.-Nr. 26 Steuergemeinde Jgglaß, Urb.-Nr. 55 ad Sonnegg und auf den Morastantheil staro borje na partu Parc.-Nr. 601/129 kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

26. Februar 1881

zur zweiten executiven Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach, am 6. Februar 1881.

(856—3) Nr. 8.

Erinnerung

an Anna Lakner und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannte wo befindlichen Anna Lakner und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lakner von Arto die Klage pcto. Verjährung der bei der Realität Rectf.-Nr. 45 ad Herrschaft Gurkfeld in tabulierten Forderung pr. 103 fl. 26¹/₂ fr. sammt Anhang eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den

4. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Pintar von Bijausto als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. Jänner 1881.

**Die Einhorn-Apotheke**des
Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfiehlt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleischs, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungs-Pillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (671) 3

Provinzansträge werden sofort besorgt.

(901—1) Nr. 90.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Michael Lemut von Gobjd.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Michael Lemut von Gobjd hiermit erinnert:

Es habe Johann Lemut von Gobjd Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust. tom. IV, Grundb.-Nr. 329 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 209 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 210 sub praes. 8. Jänner 1881, Z. 90, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Puc von Gobjd Nr. 3 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Jänner 1881.

(929—1) Nr. 653.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Terdina von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Marolt von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Top.-Nr. 7 und 8 vorkommenden Weingartenrealität zu Bresowiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

2. Mai 1881,

jedeßmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Jänner 1881.

(570—3) Nr. 9999.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Bada von Bitinje gegen Johann Meronit von Smerje wird die mit Bescheid vom 30sten August 1880, Z. 6101, auf den 7ten Dezember 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg auf den

1. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Dezember 1880.

(904—3) Nr. 2401.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 5. August 1880, Z. 15,412, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Josef Svete von Brunnendorf Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

26. Februar d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1881.

(907—2) Nr. 3216.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 19. Dezember 1880, Z. 27,944, hiemit bekannt gemacht, daß zur ersten exec. Feilbietung der dem Franz Jakic von Zapotol zustehenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die Wiesparcelle Nr. 7 sammt Wohn- und Stallgebäude, dann auf die Ackerparzellen Nr. 227, 284, 288, 290, 379, 647, 703 und Rasenparzellen Nr. 228, 283, 287, 291, 523, 573, 574, 686, 709, 713 und 743 der Steuergemeinde Zapotol kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

9. März 1881

zur zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach, am 11. Februar 1881.

(852—3)

Nr. 21,456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Valentin Werhar von Storzice hiemit bekannt gemacht:

Es habe Gregor Terdina von Kamnagorica als Bevollmächtigter der Marianna Herblan von Laibach wider den Verlass des Valentin Werhar die Klage de praes. 30. November 1880, 3. 21,456, hiergerichts eingebracht.

Da die Erben nach Valentin Werhar unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Alfons Mosch, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

11. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekannten Erben nach Valentin Werhar zu dem Ende verständigt, daß sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Alf. Mosch verhandelt und entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1880.

(846—3)

Nr. 26,433.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Landwirthschafts-Gesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Johann Olbing von Bröst gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233/I, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1880.

(121—3)

Nr. 12,595.

Erinnerung

an Jakob und Paul Svigeli von Rojizet, unbekannten Aufenthaltes, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Jakob und Paul Svigeli von Rojizet, unbekannten Aufenthaltes, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Svigeli von Rojizet die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 488 ad Gut Turnlak auf Grund der Abhandlung vom 23. November 1830 haftenden Erbschaftsbeträge per je 50 fl. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1880.

(847—2)

Nr. 27,103.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Tomazil von Piaubüchel die exec. Versteigerung der der Maria Derglin von Sanische gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Dezember 1880.

(588—2)

Nr. 8169.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarsit von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Rebel in Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten September 1880.

(595—2)

Nr. 9566.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Katharina Zakrajsek von Zakraj gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 92/93, Rectf.-Nr. 398 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(589—2)

Nr. 8094.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajec in Metule die exec. Versteigerung der dem Barthelma Krasovec in Metule gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 189, Rectf.-Nr. 170 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten September 1880.

(848—2)

Nr. 27,107.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Mohorč (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralic von Iglač gehörigen, gerichtlich auf 2394 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1880.

(587—2)

Nr. 7122.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Juzna von Laas die exec. Versteigerung der dem Barthelma Turl von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16 und Rectf.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 193 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(791—2)

Nr. 1043.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Marink von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1880, 3. 8978, auf den 23. Dezember 1880, 12. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Rupnik von Kirchdorf Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1678 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 7 1/2, Urb.-Nr. 1 1/2 ad Voitsch wegen schuldigen 255 fl. f. n. auf den

28. März,

28. April und

28. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Jänner 1881.

(839—2)

Nr. 749.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder des Josef Pusave von Dischul (durch Dr. Mencinger) die Relicitation der executiven Versteigerung der von der Maria Polajnar von Tupalitsch erstandenen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche St. Viti zu Walsch sub Urb.-Nr. 3 1/2, Einl.-Nr. 901 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Februar 1880.

(849—2)

Nr. 28,212.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Olbing von Bröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Dezember 1880.

(271-2)

Nr. 6853.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Bölland, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. November 1880, Z. 6853, des Michael Staudocher von Bretterdorf wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 30. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. November 1880.

(268-2)

Nr. 5391.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnič von Roschance Nr. 14, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 5391, des Michael Mediz von Steyer (durch den Nachhaber Johann Mantel von Döblitzberg) wegen pcto. 82 fl. 52 kr. c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den 30. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1880.

(274-2)

Nr. 6768.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Fortun von Oberch Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. November 1880, Z. 6768, des Ivan Buchel von Tanzberg wegen Erlösung des Forderungsanspruches aus dem Verleiche vom 10. Februar 1869, Z. 352, c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den 30. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1880.

(269-2)

Nr. 6540.

Rundmachung.

Dem Miko Bubaš von Sile, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. Oktober 1880, Z. 6540, des Miko Bubaš von Wutschafoz Nr. 16 wegen 500 fl. Herr Georg Fugina von Wutschafoz als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den 30. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Oktober 1880.

(425-2)

Nr. 2091.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15. Dezember 1877, Z. 9591, auf den 6. Mai 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Francisca Skerbec von Pudob gehörigen Realitäten Dom.-Nr. 122/2141 ad Schneeberg, Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch der Kirche St. Jacobi zu Pudob bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 24. März l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1880.

(670-3)

Nr. 181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc von Krainburg (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Franz Meglic von St. Katharina executive erstandenen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Siebzehntel-Antheiles an der Realität Grundbuch-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssagung auf den 9. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 29. Jänner 1881.

(349-3)

Nr. 9464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Margon von Buze gehörigen, gerichtlich auf 447 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 797 ad Adelsberg pcto. 27 fl. 35 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1880.

(331-3)

Nr. 8875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Georg Samja von Altdirnbach gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Raunach pcto. 78 fl. 51 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 17. Mai 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1880.

(710-3)

Nr. 630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurnamhart (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Duh'schen Verlasse von Brege gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7/1 ad Spitalsgilt Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 20sten Jänner 1881.

(711-3)

Nr. 1127.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität der Krain. Landtafel Band XVI, Seite 445 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 29sten Jänner 1881.

(712-3)

Nr. 291.

Erinnerung

an Anton Matko von Mošovirje und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Anton Matko von Mošovirje und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Matko von Laase (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Erziehung der Realität sub Urb.-Nr. 338, Berg-Nr. 1418 ad Herrschaft Pleterjach hiergerichts eingebracht, und wird hierüber die Tagssagung auf den 4. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Marušić von Unterradula als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 9ten Jänner 1881.

(713-3)

Nr. 957.

Erinnerung

an Mathias Tomazin und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes. Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Mathias Tomazin und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Tomazin von Radno (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 96 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird die Tagssagung hiefür auf den 11. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 23sten Jänner 1881.

(721-3)

Nr. 26,826.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bijelik von Seisenberg.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bijelik von Seisenberg hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann E. Röger sub praes. 6. August 1880, Zahl 17,369, die Klage auf Zahlung von 57 fl. 13 kr. sammt Anhang überreicht, worüber mit dem diesgerichtlichen Urtheilsbescheide vom 10. Dezember 1880, Z. 26,826, eine Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den 1. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht am 10. Dezember 1880.

7000 Stück Leintücher,
vollkommen neu, aus guter, reiner Flach-
garnleinwand, complet gross, für das grösste
Bett geeignet, werden von einem aufgelösten
ärarischen Consortium, tief unter dem Er-
zeugungspreise, per Stück mit fl. 1.20, nur
so lange der Vorrath ist, abgegeben. Auf-
träge bitten wir unserem Bevollmächtigten,
Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmaniten-
gasse 15, zukommen zu lassen.
Versendet per Kasse oder per Nachnahme.
(934) 6-1

**Künstliche
Bähne u. Gebisse**
werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingeseht. Plomben in
Gold etc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittels
Pustgas - Narkose
beim (5242) 38
Bahnarzt A. Paichel,
an der Gradeny-Brücke im I. Stod.
Täglich frische

Faschingskrapfen
bei (5463) 18-17
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marme-
lade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail;
feinstes Compot in Gläsern und in kleinen
Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt.
Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

**Harlander
Strickgarn,
Harlander
Spulenzwirn,**
allgemein beliebt wegen
ihrer vorzüglichen Quali-
tät, sind zu beziehen durch
alle en gros und bedeu-
tenden Detailgeschäfte der österr.
Monarchie. (815) 25-5

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemässe, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 2

Tinctura Rhei, Comp. vulgo
Franz'sche Eßenz,
zubereitet von
Gabriel Piccoli,
Apotheker „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Sub-
stanzen zusammengesetzt, mit welcher sich
bereits viele tausende Menschen zu ihrer
Gesundheit verholfen haben, wie aus den
Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zu-
kommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung
die Popularität, die sie sich erworben hat.
Sie heilt die Krankheiten des Magens und
Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische
und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hä-
morrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht
zeitig curirt, tödtlich werden können.
Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.
Bestellungen finden nur an den
Erzeuger: **Gabriel Piccoli,** Apotheker
„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, zu-
richten, welche prompt gegen Nachnahme
effectuirt werden. (4067) 25-20

Cotillon- Orden-Touren (viele Novitäten), ganze Zusammen-
stellungen von (644) 4-4
**Cotillons - Tanzordnungen, Masken,
Narrenkappen, Lampions,**
en gros & en détail. — Preisblätter gratis.
Wien, E. WITTE, Kärntnerstrasse Nr. 59.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu
beziehen, vorrätig bei
Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg:
Der Orient.

Geschildert von
Amand von Schweiger-Lerchenfeld.
Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und 32 Kartenbeilagen.
In 30 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf.;
monatlich erscheinen drei Lieferungen.
Das Werk ist im Oktober 1881 vollständig.
Diesem glänzend ausgestatteten Werke liegt die bedeutsame Aufgabe
zu Grunde, in Wort und Bild ein Gemälde jener Gebiete zu liefern, deren klassische
und culturgeschichtliche Vergangenheit seit jeher das Interesse der gebildeten
Welt für sich beansprucht hat und deren Gegenwart und Zukunft die regste
Theilnahme erwecken.
Der Name des durch Reisen im Orient und durch seine diesbezüglichen
Schriften bestens bekannten Autors bürgt ebenso für die treffliche Gedeihenheit
des textlichen Theiles des Werkes, wie die Zahl ausgewählter Künstler für den
illustrativen. (925) 2-1
A. Hartlebens Verlag in Wien.

**Die neuen
3proc. Los-Pfandbriefe**
der k. k. priv. allgem. österr.
Bodencredit - Anstalt
sind genau zum Tagescourse
zu haben bei
J. C. Mayer,
(684) 5 Wechseltube, Laibach, Spitalgasse.

Eine sichere
!Gewinst - Aussicht!
bietet die gegenwärtige Lage der Wiener Börse, wenn man diese in richtiger
Bourtheilung ausnützt.
Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden
fachgemäss franco und gratis ertheilt in dem
Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,
Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (872) 10-3

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
aus Wien,
„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Ver-
trauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern
bemüht ist. (857) 6

Mariazeller Magentropfen,
vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des
Magens (2881) 52-33
sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der
Herrn G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda,
Preschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathhaus-
platz; Görz: Apotheker A. de Gironeoli; Haiden-
schaft: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der
Apothek des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,
Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zwei-
adlergasse 24. (Preis 2 fl.). (842) 3

(853-3) Nr. 3136.
Bekanntmachung.
Andreas Jarc von Mittergamlung
Nr. 8 wurde mit Verordnung des hohen
k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1ten
Februar 1881, Z. 754, als Verschwender
erklärt und unter Curatel gestellt, als
Curator wird ihm Lorenz Eichel aus
Mittergamlung bestellt.
K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 9. Februar 1881.

In der Deutschen Gasse Nr. 2, I. Stock,
werden sehr geübt

Kleidernäherinnen
aufgenommen. (933) 2-1
(909-3) Nr. 1112.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Landesgericht Laibach
wird den unbekannten Erben oder
sonstigen Rechtsnachfolgern des ver-
storbenen, auf der Realität der Helena
Kastelic Consc. Nr. 18 in Pöhlner-
dorf theilhaftigen Gläubigers Andreas
Renig bekannt gemacht, dass für die-
selben zur Empfangnahme des hier-
ortigen executiven Feilbietungs-Be-
willigungsbefehdes vom 31. Decem-
ber 1880, Z. 9122, der Al vocat
Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach
als Curator bestellt worden ist.
Laibach, am 15. Februar 1881.
(889-3) Nr. 2104.

Bekanntmachung.
Dem unbekanntwo befindlichen Simon
Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt
gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis
von Kirchdorf als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Realfeil-
bietungsbefcheid vom 23. Dezember 1880,
Z. 13,550, zugestimmt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laibach, am 14ten
Februar 1881. (902-3) Nr. 661.

Bekanntmachung.
Im Nachhange zum Edicte vom 5ten
Oktober 1880, Z. 3442, wird die Frau
Josefa Dolenc von Präwald und Rechts-
nachfolger, unbekannten Aufenthaltes, hier-
mit erinnert:
Es sei derselben Anton Dolenc in
Präwald unter gleichzeitiger Zustellung
des Feilbietungsbefehdes zum Curator
ad actum aufgestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Senofetich, am
11. Februar 1881. (862-2) Nr. 38.

Erinnerung.
Den Eheleuten Domenico und Ursula
Ersetich, früher in Triest Via aquaedota,
wird hiemit erinnert, dass wegen ihres
nunmehr unbekannten Aufenthaltes zur
Empfangnahme des in ihrer passiven
Rechtsache gegen Thomas Gregorich pto.
56 fl. 70 kr. ö. W. erlassenen Urtheiles
vom 15. September 1880, Z. 6587,
der k. k. Rotar Franz Erhmann als Curator
ad actum bestellt und ihm das obige
Urtheil zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten
Jänner 1881. (917-2) Nr. 2000.

Bekanntmachung.
Dem angeblich in Agram befindlichen
Johann Widmar von Geräuth und der an-
geblich in Graz sich aufhaltenden Fran-
cisca Widmar wird hiemit bekannt ge-
macht, dass denselben Jakob Petkovsek von
Geräuth als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbefcheid
vom 10. Dezember 1880, Z. 11,827, zu-
gestimmt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laibach, am 11ten
Februar 1881. (797-3) Nr. 874.

Bekanntmachung.
Dem Johann Tomšič von Harije wird
bekannt gegeben, dass ihm wegen seines
unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung
seiner Rechte in der Executionsache des
Herrn Alexander Bičan von Feistritz
pcto. 8 fl. 48 kr. f. N. Herr Franz Be-
peter von Dornegg als Curator ad actum
aufgestellt und demselben der Befcheid
vom 4. Februar 1881, Z. 874, betreffend
die exec. Einantwortung der bei Johann
Jagodnik von Lominje anhaftenden For-
derung per 100 fl. f. N., behändigt wurde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
Februar 1881.